

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark	Bd. 145	S. 32	Graz 2016
--	---------	-------	-----------

## Buchbesprechung / Book Review

Reinhart SCHUSTER (Hrsg.): Checklisten der Fauna Österreichs, No. 8: Hieronymus DASTYCH: Tardigrada. Werner E. HOLZINGER, Andreas CHOVANEC & Johann A. WARINGER: Odonata (Insecta). 2015. 24×17 cm. – Reihe: Biosystematics and Ecology-Series, No. 31. – Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 54 Seiten. Schwarz-Weiß-Druck mit Farbcover, broschiert. ISBN 978-3-7001-7600-8. Preis: € 20,00 (A).

Das Titelfoto nimmt uns bereits gefangen! Die von einem wenig dezenten Rosa umrahmte elektronenmikroskopische Aufnahme eines Bärtierchens erinnert an einen tanzenden, mit Babyspeck besetzten Alien. Dazu lesen wir: Hieronymus Dastych: Tardigrada. Wenn wir eines dieser 0,2 bis 0,5 Millimeter „großen“ Tierchen ein einziges Mal in unserem Leben im Rahmen eines zoologischen Praktikums gesehen haben, können wir uns glücklich schätzen. Diese achtbeinigen Winzlinge leben aquatisch, bei ausreichender Feuchtigkeit aber auch gerne in Moosen, Flechten und im Boden selbst. Tardigraden werden mit ziemlicher Sicherheit *Homo sapiens* überleben: Sie zählen zu den resistentesten Organismen, sind austrocknungsunempfindlich und kommen selbst mit nicht auf unserer Erde vorkommenden Umweltbedingungen zurecht.

Ihre systematische Stellung gibt nach wie vor Rätsel auf, ebenso die tatsächlich in Österreich vorkommende Artenzahl. Es ist das Verdienst von Hieronymus Dastych, die aus dem Bundesgebiet gemeldeten Arten einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, fragliche und definitiv falsch gemeldete Taxa als solche auszuweisen, ungültige Artbeschreibungen aus der Checkliste zu eliminieren und das in dieser Gruppe herrschende Chaos in einem ersten reinigenden Schritt zu ordnen. Von 133 aus Österreich gemeldeten Arten bleiben nach diesen taxonomischen Aufräumarbeiten 79 valide Tardigradenarten übrig.

Eine weniger: 78 Libellenarten sind aktuell zwischen dem Neusiedler- und Bodensee nachgewiesen. Doch was haben Libellen mit Bärtierchen gemeinsam? Beide sind Teil des regnum animale und werden im 8. Band der Checklisten der Fauna Österreichs abgehandelt. Ansonsten könnten die beiden Tiergruppen unterschiedlicher nicht sein. Die Groß- und selbst die Kleinlibellen zählen zu den bekanntesten, größten und auffälligsten Insekten unserer Breiten. Ihre Larven sind alles andere als austrocknungsresistent und viele Arten werden im Fachlichen Naturschutz als sensible Bioindikatoren eingesetzt. Die letzte publizierte Checkliste liegt nicht wie bei den Bärtierchen mehr als ein halbes Jahrhundert, sondern nur acht Jahre zurück. Werner Holzinger, Andreas Chovanec und Johann Waringer legen hiermit einen aktualisierten Überblick über die Artvorkommen in den einzelnen Bundesländern vor. Hervorzuheben sind das umfangreiche Literaturverzeichnis, einige Zeilen über „Exotische Arten in Gewächshäusern“ sowie das umfangreiche Kapitel zur Biologie der Libellen. Ein Novum: Neben den wissenschaftlichen werden erstmals in dieser Serie auch deutsche Artnamen angeführt. Endlich. Diese willkommene Zusatzinformation hätten wir uns bereits für die Wanzen, Bockkäfer, Zikaden und Weberknechte der vorangegangenen Bände gewünscht!

Zum Layout nur so viel: Die meisten studentischen Exkursionsprotokolle sind ansprechender gestaltet als dieses mit 20 Euro deutlich zu teuer angebotene, abbildungsarme Werk.

Conclusio: Die Bitte an die Akademie der Wissenschaften um ein professionelles Layout, einen angemessenen Preis und um die Beibehaltung der ergänzenden deutschen Namen. Der Dank dem engagierten Herausgeber Reinhart Schuster für das so notwendige Vorantreiben der Katalogisierung der Tierwelt Österreichs. Die Empfehlung an Sie, lieber Fachzoologe, dieses Werk ihrer Bibliothek nicht vorzuenthalten.

Christian Komposch, ÖKOTEAM, Graz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [145](#)

Autor(en)/Author(s): Komposch Christian

Artikel/Article: [Buchbesprechung / Book Review 32](#)